

Eschborn knapp vor Eschborn

Tennis Die Fellbacher Herren 55 unterliegen auch dem zweiten Topsteam – 1:8. *Von Thomas Rennet*

Die besten Tennisspieler bei den Herren 55 verteilen sich in der höchsten Spielklasse auf 30 Mannschaften, die wiederum nach regionalen Gesichtspunkten in vier Gruppen antreten. In der Regionalliga Süd-West zum Beispiel sind derzeit vier Teams aus Baden-Württemberg – darunter der TEV Fellbach – und drei aus Hessen versammelt (Rheinland-Pfalz und das Saarland könnten auch noch vertreten sein). An der Tabellenspitze allerdings schaut die Liga eher aus wie eine hübsche kleine Stadtmeisterschaft. Auf den ersten beiden Plätzen finden sich die Spieler zweier Vereine, die gerade mal 700 Meter voneinander trennen. Tennis 65 Eschborn führt die Tabelle an, nur ein Konkurrent ist ebenfalls noch unbesiegt: Westerbach Eschborn. Die Stadt nahe Frankfurt mit kaum mehr als 20 000 Einwohnern ist so etwas wie die Tennis-Senioren-Hauptstadt in Deutschland. Der eine wie der andere Nachbar ist hochklassig besetzt und daher ein Kandidat für die nationale Endrunde bei den Herren 55 – der eine ein bisschen mehr, der andere ein bisschen weniger.

Die Senioren des TEV Fellbach haben jetzt in dieser Regionalliga-Saison beide Begegnungen mit den Eschborner Fachkräften hinter sich gebracht. Zum Auftakt Anfang Mai unterlagen sie Tennis 65 Eschborn mit 0:9, am Samstag ist ihnen nun bei Westerbach Eschborn zumindest ein Spielgewinn gelungen – 1:8. Fritz Bihlmaier, der hartnäckige Schwerstarbeiter auf dem roten Ziegelmehl, setzte sich an Position fünf gegen Michael Hasenbank mit 6:1 und 6:4 durch. Dicht an einem Erfolg war auch Albert Zabukovec, der Torsten Essl bis zum Schluss Paroli bot (6:7, 6:2, 6:10). Ansonsten dominierte der zweite Ligafavorit aus Eschborn. Aber das kann die Fellbacher Schlagmänner um den Kapitän Gunther Gerecke („Insgesamt läuft es gut“) nicht vom Weg abbringen. Sie sind nach Siegen gegen die Abstiegskandidaten aus Biberach und Wiesbaden nah dran am Klassenverbleib. Dafür müssen sie gar nicht nah dran sein an den Meisterschaftsanwärtern aus Eschborn.